

Dezember 2003
Nr. 130

die brille

Bürgerzeitung
für Bredenbek und
Umgebung



Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 5 Nachruf
- 6 AWO-Nachrichten:
Schatzsuche am Strand
- 7 AWO-Termine *auf einen Blick*
- 9 Laufzeichenwettbewerb der
Grundschule Bredenbek
- 10 Auswertung der Geschwindig-
keitsmessung
- 13 Was sich so tut
- 17 Container-Einwurfzeiten
- 18 Schulchronik – 1882
- 19 Terminkalender
- 20 Impressum

Liebe Bredenbekerinnen und liebe Bredenbeker, das Jahr 2003 geht zu Ende und in wenigen Tagen beginnt das neue Jahr. In der Gemeinde haben wir uns im November Gedanken um den Haushalt 2003 und 2004 gemacht. Zum Glück haben wir bereits voriges Jahr die Richtung der sparsamen Haushaltspolitik vorgegeben. Jetzt gilt es umsomehr sparsam zu sein, denn die Einnahmen gehen zurück und eine Steuererhöhung kommt für uns nicht in Frage!

Viele unserer Nachbargemeinden haben viel Geld ausgegeben und mussten schon jetzt Geld aus der Rücklage entnehmen um den Haushalt 2003 auszugleichen. Wir werden im nächsten Jahr keine „großen Sprünge“ machen können. Die Haushaltspolitik soll das Erreichte bewahren und erhalten, zum Glück haben wir die größten Investitionen für unsere Gemeinde abgeschlossen. Wir werden keine Kredite aufnehmen, um den

Fortsetzung auf Seite 3



*Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
friedliche Festtage,
eine tolle Silvesterfeier und ein
gesundes, erfolgreiches*

2004

Aufgespießt



„Ick glööv Bredenbek hett een Müllproblem“, siniert Johann bi Zeitung lesen vör sick hen. „Wat het Bredenbek“, frogt Frieda, „een Müllproblem?“

„Jo, wi hebbt een Müllproblem!“

„Un worüm?“, frogt Frieda“.

„Ganz einfach“, seggt Johann, „uns Glas- un Klamottencontainer stahn nu bi de Fűrwehr, wegen de LKW, de de Dingers bi Edeka wegen de Autos, de do jümmer parken, nich wegholen künnt. Un een poor Lüüd weer dat ok to luut bi dat Buddeln rinschmieten.“ seegt Johann.

„Jo, luut weer dat männichmal wirklich, avers nu quaken düsse Lüüd wegen de Containers, de nu to wiet weg stahn“, schüddelt Frieda ehrn Koop.

„Ick hebb di dat jümmer seggt“, meent Johann, „wi bruukt mobile Containers, de jede Weeken in een anner Straat stahn.“

„Wat – mobile Container – dann loopt alle Bredenbekers mit ehrn Leergut blot noch in de Gemeen rüm um de Containers to finden!“

„Is doch allerbest, dat is dat nie Fitnessprogramm. De Lüüd maakt dann Mülljogging. Aver tööv man af Frieda, dat weer bloots een Witz. Man nu is dat de Anwohners bi de Fűrwehrhuus to luut“, meent Johann.

„Is dat denn een Wunner! Dor smieten welkeen Lüüd ehr Buddels midden in de Nacht or an Sünndag in de Containers.

Dat müss Analphabeten sien, denn de Inschmittied steiht buten de Containers.“

„Ick segg di dat doch – wi hebbt een Müllproblem.“

„Wi hebb keen Müllproblem sonnern wi hebbt een Leseproblem. Avers ick heff hört, dat nu een Kamera un een Computer för de Överwachung vun de Containers anschafft ward“ lacht Frieda.

„Nee, een Videokamera för die Glas- un Klamottencontainers? Kümmt de Lüüd, de in de verkehrte Tied inschmieten, denn in Fernsehen, vielleicht in ‘Bredenbek sucht den Super-Schmeißer’?“ froegt Johann.

„Nee, Johann, de Kamera schall so een beten erzieherische Effekt hebben un de ganz swoor Erziehbaren, de ehr Müll daneben stellt or wild in de Gegend smieten, ja, de warn höflich anschnackt.“

„Na, dann will ick mol de Best för de Glas- un Klamottencontainers hööp“, meent Johann.

„Dat wichtigste is doch, dat an Enn de Müll in de Tünn kümmt und nich in uns Gemeen rumflüggt. Damit Bredenbek wedderhin een lebenswert Gemeen blifft.“

meent Tante Frieda ut Bredenbek.

Fortsetzung von Seite 1

Haushalt auszugleichen. Wir sind uns in der Gemeindevertretung einig, dass nur das Geld ausgegeben wird, das vorhanden ist und unsere bescheidene Rücklage wird als „Notgroschen“ für besondere Ausgaben zurückgehalten. Wir wissen nicht wie der Winter wird; schnell sind ein paar tausend € für größere Streu- und Räumdienstesätze ausgegeben und auch Straßen- und Wegeinstandsetzungsarbeiten nach einem langen Winter sind nicht abzuschätzen.

Falls die Steuereinnahmen weiter zurückgehen, müssen wir weitere Einsparungen machen. Der Kreis RD-ECK hat für das nächste Jahr noch keine Erhöhung der Kreisumlage angekündigt, aber ab 2005 müssen wir bei den gewaltigen Defiziten des Kreishaushaltes wohl damit rechnen. Es werden die 213.000 €, die wir in 2004 zahlen, nicht mehr reichen. In 2004 werden wir indirekt zur Unterstützung des Kreishaushaltes beitragen: Z.B. schlägt sich eine 30% Kürzung des Zuschusses für die Fahrbücherei im Gemeindehaushalt mit 600 € Mehrkosten nieder.

Beim Haushalt des Amtes sieht es besser aus. Dort hat der Finanzausschuss eine Kürzung um 1,5 % vorgeschlagen. Die Amtsumlage beträgt dann nach einer bereits vor 2 Jahren durchgeführten Kürzung nur noch 20% (wenn das der Amtsausschuss am 16.12. so beschließt!), das sind für Bredenbek rd.

11.000 € weniger, aber immerhin noch rd.152.500 € in 2004.

Wenn man sich dann als Kommunalpolitiker über ca. 11.000 € mehr im Haushalt freut, dann kommt es, wie so oft „wie gewonnen - so zeronnen“. Die Gemeinde muss noch für die Druckrohrleitung zum Klärwerk nach Holzkoppel nachzahlen. Im Jahre '91 wurde zwar ein Abschlag gezahlt, aber jetzt ist alles fertig und eine Abrechnung erfolgt. Es kommt in der Schlussrechnung noch eine Forderung von ca. 16.000 € auf die Gemeinde zu. Ich werde den Antrag stellen, dass wir dies zu jeweils 50% in den Jahren 2004 und 2005 begleichen können und damit auch das Kapitel der Schmutzwasserentsorgung abschließen können.

Für uns als Gebührenzahler haben wir mit dem Amt Achterwehr einen großen Erfolg errungen. Sollten wir voriges Jahr noch per Gerichtsbeschluss gezwungen werden, die Gebühren zu erhöhen (s. **brille** Nr.125), so haben die Landespolitiker jetzt endlich das KAG (Kommunale Abgabengesetz) geändert und somit die Grundlage für weiterhin niedrige Gebührensätze geschaffen. Zwar wurde nicht alles so geändert wie wir es gewünscht und gehofft haben. Warten wir mal ab bis der Gesetzestext auf dem Tisch liegt und das Gesetz in Kraft ist. Wenn dann aber doch noch eine minimale Erhöhung im einstelligen Cent-Bereich übrig bleiben sollte, kön-

Reinigungs-Service



Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14
24796 Bredenbek
Tel. (043 34) 595

Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung



HAAR*monie*

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek
Tel. 04334 / 189883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde
Tel. 04340 / 400787

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Thomas
Wolter
Sicherheits-
Technik GmbH
Bredenbek



Meisterbetrieb

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 04334/189668
Telefax 04334/189667

nen wir das immer noch als Erfolg im Amt Achterwehr verbuchen.

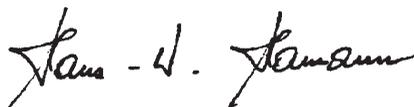
So, nun habe ich genug über Zahlen und Geld berichtet. Falls dazu noch Fragen offen sind, rufen Sie mich bitte an. Ich bin gern bereit weitere Informationen zu geben. Eins ist aber besonders wichtig für 2004: Wir müssen **alle** sparen! In diesem Zusammenhang danke ich besonders der Bredenkeler Feuerwehr. Sie hat sich bereit erklärt, sich um die Weihnachtsbeleuchtung zu kümmern und spart damit der Gemeinde einiges für das Aufhängen, Auswechseln der defekten Glühlampen und das Ab-

nehmen im Januar. Vielen Dank dafür – für weitere Sparmaßnahmen ist die Gemeinde stets dankbar.

Jetzt wollen wir aber das Jahr ruhig ausklingen lassen und hoffnungsvoll ins neue Jahr blicken.

Ich wünsche allen eine schöne restliche Vorweihnachtszeit ohne Hast, besinnliche und fröhliche Weihnachten, eine schöne Silvesterfeier mit „gutem Rutsch“ sowie ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2004!

Ihr und Euer



Klaus Ladewig - Ein Nachruf

Ich möchte, besser: ich muss leider, mich an dieser Stelle von unserem stillem Mitglied im Bauausschuss verabschieden.

Klaus Ladewig war zwar nominell nicht Mitglied des Ausschusses, hat aber durch sein großes Fachwissen und stete Bereitschaft ehrenamtlich mitzuarbeiten mir, dem Bauausschuss und der Gemeinde sehr geholfen.

Die Zusammenarbeit beim Planen und Ausarbeiten der Unterlagen diverser Baumaßnahmen der Gemeinde hat uns beiden viel Spaß gemacht.

Doch seine große Domäne war die anschließende Baubegleitung, die er oft zum Leidwesen der Firmen sehr akribisch, aber immer korrekt zum Wohle der Gemeinde durchgeführt hat.

Ebenso still und für ihn selbstverständlich hat er an der Dorfchronik mitgearbeitet. Durch seinen Humor und seine Geschichten wurde auf den vorbereitenden Sitzungen immer viel gelacht und viel geschafft.

Klaus Ladewig gehörte zu jenen, die etwas für die Gemeinschaft taten, ohne es an die große Glocke zu hängen und erhielt für sein Engagement die Ehrennadel der Gemeinde.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Uwe Wagner, Annelie Dusterloh

SCHÄTZSUCHE AM STRAND

Am Samstag, den 13. September, trafen sich 19 Kinder und 4 Frauen am Sportplatz.

Alle hatten Gummistiefel, Wetterjacken und Rucksäcke mit. Wir fuhren mit vier Autos zum Falkensteiner Strand und wurden dort von Frau Knickmeier begrüßt.

Sie stand dort mit ihrem Bus und hatte für alle Hocker und Stühle im Kreis unter einer Markise aufgebaut.

Zuerst erzählte sie uns wie man einen Feuerstein erkennt und sie zeigte uns etliche Versteinerungen. Dann bekam jeder einen Eimer und einen Käscher und es ging gemeinsam am Wasser entlang. Alle fanden etwas. Lebendiges kam in einen extra Wassereimer.

Beim Sammeln und Fangen der verschiedenen Schätze wurde auch der eine oder andere Stiefel geflutet. Die meisten zogen die dann schon nassen Hosen und Strümpfe aus und gingen bis zur Unterhose ins Meer.

Zurück am Bus wurden uns dann alle Fundstücke sehr gut erklärt. In Becherlupen wurden die einzelnen Schnecken, Muscheln, Seeesterne, Garnelen und Krebse heringereicht.

Zum Schluss gaben wir alle die Steine, von denen wir dachten, es seien Bernsteine, in einen Eimer mit mitgebrachter Salzlösung. Aber alle gingen unter.

Dann durfte Philipp seinen hineingeben und der schwamm. Philipp hatte einen echten Bernstein gefunden. Aber Frau Knickmeier schenkte uns dann noch jeden einen. Reich beladen mit unseren Schätzen, fröhlich aber auch müde kamen wir schließlich in Bredenbek wieder an.

Es war ein schöner Nachmittag für uns alle und wir freuen uns, dass wir durch Ulrike Brouer und Martina Höfig so tatkräftige Unterstützung haben.

Auf ein Wiedersehen bei ähnlichen Veranstaltungen im nächsten Jahr.

Anke Porsack und Kerstin Decke

Unser AWO-Jahr auf einen Blick:

Sonntag	18. Januar	„Mamma Mia“, Musical in Hamburg
Samstag	14. Februar	Bunter Nachmittag
Sonntag	15. Februar	Kinderfasching
Im März oder April		Vorlesestunde
Freitag	26. März	Jahreshauptversammlung
	Mai	Mehrtagesfahrt
Sonntag	25. Juli	Tagesausflug
	August	Kaffeefahrt nach Ellerhoop
	September	Eisenbahnfahrt zur Phänomonta, Flensburg
Sonntag	17. Oktober	Herbstabschluss
Freitag	29. Oktober	Laternenumzug

Terminänderungen vorbehalten!

Für einige Fahrten werden die genauen Termine nachgeliefert. Beachten Sie bitte die Termine in der *brille* oder in den Tageszeitungen.

Im Namen der Arbeiterwohlfahrt Bredenbek und Umgebung wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und friedliches neues Jahr.

Ich freue mich schon auf unsere gemeinsamen Fahrten und Veranstaltungen.

Bis dahin
Lisa Brandenburg





PHYSIOTHERAPIE IN BREDENEBEK

Erna Meckelnburg
Poststraße 4
Tel. 0 43 34 - 18 98 90

*Wir wünschen allen Kunden eine schöne Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2004*

*Ihr Team der Praxis
Erna Meckelnburg*

FLENER BESTATTUNGEN

PARTNER VON  AHORN-GRIENEISEN

Bei uns erhalten Sie kostenlos Informationsmaterial über:

- Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht für den Pflegefall
- Erbe und Testament

Rufen Sie uns an wir schicken es Ihnen zu.

Kronshagener Weg 130a • 24116 Kiel • Tel. 0431 / 59 33 10
(Zufahrt über Mühlenweg)

Internet: <http://www.Flenker-Bestattungen.de>

Laufabzeichenwettbewerb der Grundschule

Spende über 1.132,55 Euro für die Aktion der Welthungerhilfe erlaufen

Am Freitag, dem 19.09.2003, war auf dem Sportplatz in Bredenbek ordentlich was los. 76 Kinder der Grundschule Bredenbek, ihre Lehrerinnen und Lehrer und zahlreiche Eltern – alle im Sportoutfit – hatten sich versammelt, um auch in diesem Jahr am Laufabzeichenwettbewerb teilzunehmen. Begleitet wurde die Aktion von einigen Eltern, die sich bereit erklärt hatten, die Sportler mit Getränken und Apfelstücken zu versorgen und von zahlreichen Zuschauern, die gekommen waren um anzufeuern.

In den Wochen vorher hatten die Kinder im Sportunterricht ihre Ausdauer trainiert. Bei dem Laufabzeichenwettbewerb kommt es darauf an 15, 30 oder 60 oder sogar 120 Minuten ununterbrochen d.h. ohne Pause an einem Stück zu laufen. Die Schnelligkeit spielt dabei keine Rolle.

Mit dem Laufabzeichenwettbewerb wird die Aktion der Welthungerhilfe „Lebensläufe 2003“ unterstützt. Dies erfolgt indem die Laufleistung der gesamten Teilnehmer in einem Leistungsindex zusammengefasst wird, der sich wie folgt errechnet:

Jede/r Teilnehmer/in erläuft quasi eine Punktzahl. Läuft er/sie 15 Minuten ohne Unterbrechung wird 1 Punkt, bei 30 Minuten werden 2 Punkte, bei 60 Minuten 3 Punkte vergeben. Alle

Punkte werden addiert und die Gesamtpunktzahl wird durch die Anzahl der Teilnehmer/innen geteilt.

Alle haben sehr gut mitgemacht und lange durchgehalten, so daß die Grundschule Bredenbek einen Laufindex von **2,96** Punkten erreichen konnte.

Zum einen ist dies eine super tolle Leistung aller Kinder, Eltern und Lehrer die aktiv mitgelaufen sind. Viele sind sogar noch weiter gelaufen und haben insgesamt 120 Minuten durchgehalten.

Im Vorfeld wurde über die Aktion Lebensläufe informiert und es wurde bei der Elternschaft und auch bei anderen Institutionen (z. B. Firmen, Arzt und anderen öffentlichen Personen und Einrichtungen im Dorf) um Spendeneinsätze gebeten. Alle Spendeneinsätze sind schließlich mit dem Faktor (Laufindex) von 2,96 multipliziert worden.

Insgesamt ist eine Summe von

1.132,55 Euro

zusammengekommen.

Vielen Dank an alle Schulkinder, Eltern und Lehrer, die diesen Erfolg durch ihre Leistung möglich gemacht haben und an alle Spender für ihre finanzielle Unterstützung.

Allen Beteiligten hat die Aktion sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es heißt „Aktion Lebensläufe 2004“.

Ulrike Brouer

Auswertung der Geschwindigkeitsmessung

Nachstehend einige beispielhafte Grafiken der Geschwindigkeitsmessungen, die im September bis November in Bredenbek an den unterschiedlichen Standorten stattfanden.

Wie schon auf der Einwohnerversammlung erläutert, halten sich die meisten Autofahrer an die vorgegebenen Geschwindigkeiten.

Die „Extremfahrer“ (z. B. im Mühlenweg mit 80 km/h) sind zum Glück wirklich nur Einzelfälle.

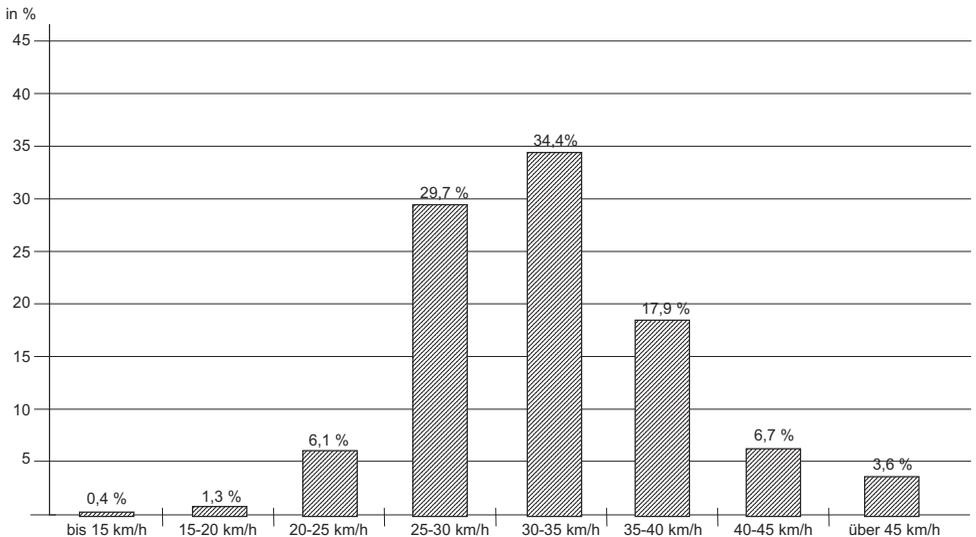
Das Geschwindigkeitsmessgerät zeigt nur die gefahrene Geschwindigkeit an und macht – wie auf der Einwohnerversammlung nicht ganz ernsthaft vorgeschlagen wurde – noch keine Aufnahmen der Temposünder. Diese Messungen werden im kommenden Jahr wiederholt werden.

Das Messgerät wurde von allen Gemeinden des Amtes gekauft und wird rundum eingesetzt.

Alle Informationen und mehr Diagramme unter www.bredenbek.de.

Rolfshörner Weg / Kindergarten

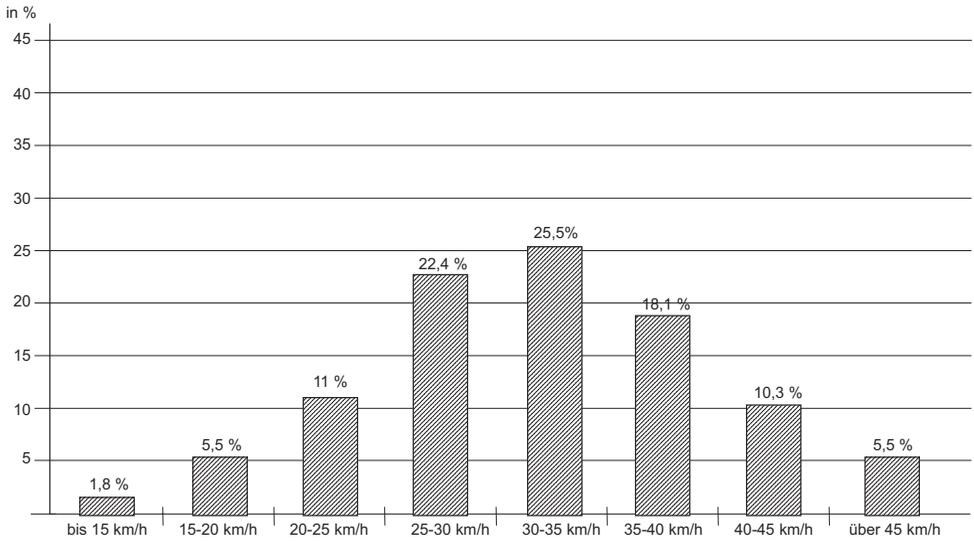
Messung: 4.11. bis 7.11.03



Höchstgeschwindigkeit 30 km/h

Wakendorfer Weg / Schule

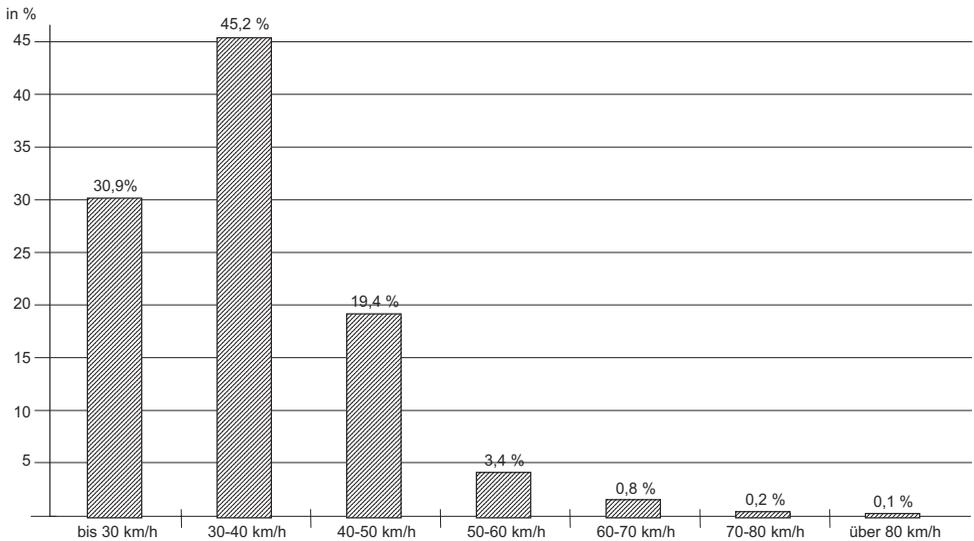
Messung: 16.9. bis 19.9.03



Höchstgeschwindigkeit 30 km/h

Mühlenweg

Messung: 2.10. bis 8.10.03



Höchstgeschwindigkeit 30 km/h

Ich laufe frei  *bei Bauer Krey*

Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Kornermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Korpermehle garantieren wohl schmeckende, gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey aus Bredenbek**

Wakendorfer Weg 1, Telefon 04334/934

**FUHRSCHULE
STANKE**

**Dorfstraße 8
24242 Felde**

0 43 40 / 12 12

4 Familien

teilen sich

1 Rind

Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim und Kirsten Martens
24796 Bredenbek-Kronsborg
Telefon 04334/215

Was sich so tut . . .

- ❑ Die **Trinkwasserversorgung** der Gemeinde ist fertig. Sowohl der Leitungsbau als das Wasserwerk mit Vorratsbehälter wurde abgenommen und der Gemeinde übergeben. Bei einem Tag der offenen Tür am Wasserwerk am 30. August, der von den beteiligten Firmen finanziert wurde, haben viele Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit genutzt, einen Blick in Technik zuwerfen.
- ❑ Der Wasserausschuss des Amtes prüft zz. die Kosten und Bezuschungsmöglichkeiten einer **Verbundleitung** zwischen dem Rohrleitungsnetz der Amtstrinkwasseranlage (Ranzeler Weg) und der **Trinkwasserversorgung** der Gemeinde Bredenbek, um bei einem Ausfall eine Notversorgung sicherstellen zu können.
- ❑ Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 28. August wurde der **Knickwall** hinter der Straße „Lehmkoppel“ um 3 m verschoben. Ein Wildschutzzaun wurde von der Gemeinde errichtet, der 2. Zaun auf der Grenze wird von den Anliegern errichtet, die Gemeinde liefert das Material.
- ❑ Unsere **Partnergemeinde Walcott** hat uns zu den Feierlichkeiten zum 150jährigen Bestehen eingeladen. Gefeiert werden soll von Freitag, dem 16. bis Samstag, 17. Juli 2004.
- ❑ Das Amt Achterwehr weist auf den **Kassenschluss** am 16. Dez. hin. Rechnungen, die nach dem 16. Dez. eingehen, können nicht mehr für das Rechnungsjahr 2003 berücksichtigt werden.
- ❑ Im September und Anfang November wurde das **Geschwindigkeitsmessgerät** in Bredenbek eingesetzt, die Statistiken liegen vor und wurden auf der Einwohnerversammlung vorgestellt (s. Vorseite).
- ❑ Die **Amtsbroschüre** wird zz. neu vorbereitet und anschließend an alle Haushalte im Amt verteilt. Danach werden dann auch die Texte auf der Internet-Homepage des Amtes sowie der Gemeinden erneuert. Auf der Seite der Gemeinde Bredenbek wurden alle Satzungen der Gemeinde als pdf-Dateien eingestellt.
- ❑ Gem. Vertrag über die Erschließung des **Interkommunalen Gewerbegebietes** müssen wir die Straßen (Felder und Bovenauer Str.) öffentlich widmen. Dies wird vom Amt für die nächste Gemeindevertreter-sitzung vorbereitet.
- ❑ Unsere **Dorfchronik** ist ein Bestseller, innerhalb weniger Wochen ist fast die gesamte Auflage verkauft worden. Nur wenige Restexemplare sind noch erhältlich. Von allen Seiten hat die Gemeinde viel Lob für diese Buch erhalten, mein Dank geht an alle die bei der

Sammlung der Daten, Fakten und Bildern mitgeholfen haben und somit dieses hervorragende Buch ermöglicht haben.

- ❑ Die nächste **Amtsausschuss-sitzung** findet am Dienstag, den 16. Dezember um 18 Uhr in Achterwehr statt.
- ❑ Die nächsten **Gemeindevertre-tersitzungen** sind geplant für Donnerstag, den 26. Februar 2004, dann am 27. Mai, am 26. August und am 25. November 2004.
- ❑ Die jährliche **Tannenbaumabfuhr** findet am **Freitag, 9.1.2004** statt. ACHTUNG: **neuer Sammelplatz**. Die Bäume können jetzt zum **Fest-platz** beim Sportplatz gebracht werden. Nur von dort werden die Bäume abgeholt und entsorgt.

- ❑ Durch die Feiertage ergeben sich für Bredenbek **keine Verschie-bungen** der Müllentleerung. Am 24.12. wird Papier abgeholt, am 31.12. wird der Rest- und Bio-Müll und der „gelbe Sack“ abgefahren.
- ❑ Aufgrund der geringen Resonanz wird es keinen **Kalender 2004** geben. Wir werden im nächsten Jahr aber gezielt fotografieren, so dass wir für 2005 eine Neuauflage des Kalenders planen.
- ❑ Wenn die Gemeinde in **Wurfsen-dungen** (z.B. über die Pflicht zum Auslegen von Rattenbekämpfungsmitteln) informiert, ist das eine frei-willige Leistung. Normalerweise ist jeder Bürger/jede Bürgerin ver-pflichtet, sich zu informieren. Am Aushangkasten oder in der Bürger-

Operieren
wollen wir Sie nicht,
aber pflegen
möchten wir Sie gerne –



in Ihrer vertrauten Umgebung

Alle
Kassen

Poststraße 4
24796 Bredenbek

Tel. (0 43 34) 18 90 25
Fax (0 43 34) 18 90 47

meistersprechstunde oder fragen Sie die Gemeindevertreter.

- ❑ Am 13. September 2003 wurde unserem Ehrenbürger, **Hans-Jörg Gudegast / Eric Braeden**, in Los Angeles das **Bundesverdienstkreuz I. Klasse** verliehen. Der ausführliche Bericht dazu folgt in der nächsten **brille**.

Aus der Gemeindevertretung:

- ❑ Die **Jahresrechnung 2002** wurde genehmigt. Statt der geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von 170.000 € wurden nur rd. 56.000 benötigt. Diese Haushaltsverbesserung resultiert aus Mehreinnahmen und Minderausgaben.
- ❑ Der 1. **Nachtragshaushalt '03** wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Der Verwaltungshaushalt erhöhte sich um rd. 68.000 € auf 1.051.900 €; der Vermögenshaushalt verringerte sich um 5.600 € auf 185.000 €.
- ❑ Auch bei der **Haushaltssatzung** und dem **Haushaltsplan '04** war die Zustimmung einstimmig. Danach wird der Verwaltungshaushalt auf 988.900 € und der Vermögenshaushalt auf 64.500 € festgesetzt. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert bei 260 % bzw. 310 %.
Die Satzung kann bei jedem Gemeindevertreter eingesehen werden.
- ❑ Der **Jahresabschluss 2002 des Wasserwerkes** weist einen Fehlbetrag von 4.756,57 € auf. Zum Ende 2002 waren noch nicht alle Anschlüsse bezahlt.

- ❑ Es wurde beschlossen, den Standort für die **Sammelcontainer** nicht zu ändern. Es sollen aber die Kosten für eine Video-Überwachung ermittelt und die Möglichkeit einer schalldämmenden Umgrenzung untersucht werden.

- ❑ Der Kreis reduziert den Zuschuss für die **Fahrbücherei** um 30%. Im Haushalt 2004 sind dementsprechend 600 € mehr eingestellt worden, um diese Leistung erst einmal für das nächste Jahr zu sichern. Der Sozialausschuss berät auf seiner nächsten Sitzung darüber.

Aus den Ausschüssen:

- ❑ Der **Bauausschuss** beriet über den Standort für ein **Jugendtreff**. Aufgrund der Vorgaben vom Kreis einigten sich die Mitglieder auf dem Platz südlich der Sporthalle. Auch dieser Punkt wird vom Sozialausschuss beraten. Zwingend gefordert ist bei jedem Standort die Erstellung eines Emissionsgutachten.
- ❑ Der **Zaun bei der Schule** wurde verlängert. Der Gemeindearbeiter hat dafür das Material der alten Wasserwerke benutzt. Auch damit wurden wieder Kosten gespart.
- ❑ Es sollen zusätzliche **30 km/h-Fahrbahnmarkierungen** aufgebracht werden. In Kronsfelde, im Wakendorfer Weg, in der Rosenstraße und im Mühlenweg.
- ❑ Wegen der **Gewerbeschilder** soll der Finanzausschuss ein Schreiben zwecks Ermittlung der Kostenbeteiligung an alle Gewerbetreibenden versenden.

Ranzeler

Zeltverleih
 für Party, Vip, Messe,...

Rainer Gripp
 Ranzeler Weg 32
 24242 Felde

Tel./Fax: 04334 322
 Funk: 0172 4526424

DIE MÖBELMACHER -OHG -


Vollholzmöbel, Küchen, Wohnmöbel,
 Badmöbel, Tresenanlagen,

Mühlenkamp 1a - 24796 Bredenbek - Tel. 0 43 34-18 93 00

TopaTeam®

Innenausbau und Küchen nach Maß

**Handwerk
 & Handel**

... davon profitieren Sie!



„Kreys“
 Gasthof

**Pizza
 für zu Hause**

Tel. 330

Wir suchen
 freundliche Bedienung zur
 Aushilfe



Der Schlosser in Bredenbek hat seinen
 Betrieb wieder angemeldet

Bernd Holzmann

Handwerksmeister und Schweißfachmann

Reparatur, Schweißen u. Montage von
 Metallkonstruktionen

Wakendorfer Weg 6a, 24796 Bredenbek
 Tel.: 0 43 34/18 99 92

- ❑ Der **Sozialausschuss** tagte am 9.12. TOPs waren der Jugendtreff, die Fahrbücherei und der gemeindliche Terminkalender. Bitte alle Termine für das nächste Jahr an den Ausschussvorsitzenden oder an alle GemeindevertreterInnen.

Aus der Einwohnerversammlung:

- ❑ Ab dem **1. Juli 2004** wird **Papier** nur noch in eine **Tonne** bzw. Container gesammelt. Diese Tonne wird nur einen blauen Deckel haben um sich von der Restmülltonne zu unterscheiden. Es wird zu Anfang je Haushalt eine 240-l-Tonne ausgegeben und die Leerung wird vierwöchig erfolgen. Kosten entstehen für die Tonnen nicht.

Durch diese Maßnahme will die AWR erhebliche Kosten einsparen, so dass die Müllgebühren voraussichtlich nicht erhöht werden müssen. Von den zz. ausgegebenen blauen Säcken, rd. 7 Mio Stück jährlich, werden nur die Hälfte wieder eingesammelt. Die anderen 3,5 Mio

werden anderweitig genutzt. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich direkt an die **AWR, Tel. 04331/345123** oder **www.awr.de**

- ❑ Die Erweiterung des **Windparks Osterrade** wird künftig die Gemeindevertretung beschäftigen. Um ein Stimmungsbild zu bekommen, wurde darüber abgestimmt. Mit „Nein“ stimmten 26, die „Ja“-Stimmen kamen von 12 Anwesenden und die 8 Personen haben sich enthalten.
- ❑ Der Bürgermeister berichtete, dass beim **Wasserwerk** alle Türen mit **Alarmmeldern** versehen sind. Wird eine Tür unbefugt geöffnet, wird sofort Alarm ausgelöst.
- ❑ Die **Fahrbücherei** verleiht nicht nur Bücher, sondern auch CDs, DVDs und Videos.
- ❑ Es erfolgte der Aufruf, in der jetzigen dunklen Jahreszeit im eigenen Interesse darauf zu achten, dass beim **Fahrradfahren** das **Licht** eingeschaltet ist.

Aus gegebenem Anlass:

Die Einwurfzeiten für die Container

SONNTAGS NIE !

Mo-Fr 7-13 Uhr und 15-20 Uhr

Sa 7-13 Uhr

Schulchronik

Teil 130 - 1882

Ns.: Die Umreckung der Wiesen-
koppel im Frühjahr 1881, kostete
dem Lehrer ohne die Latten oder Rük-
cken: 64,68 Mark. Auf Verlangen
des Lehrers ist die Commune ver-
pflichtet, die Schulländereien mit le-
bendigen, wehrbaren Einfriedigun-
gen zu versehen; sind die Befriedi-
gungen wehrbar, müssen sie vom
Lehrer angenommen und in guten
Stande erhalten werden; merkwürdig
genug, daß solche Arbeiten dem Leh-
rer obliegen. –

Ns.: Am 8. August 1881, reiste von
hier der alte sehr betagte (75 Jahre
alte) Schmiedemeister Fritz Müller
mit seiner ebenfalls bejahrten Frau,
ab nach Nordamerika, zu seinen
dort wohnenden Kindern. –

Ns.: In einer Reihe von 29 Jahren,
hat das Dorf Bredenbeck, in wel-
chem Schreiber so lange als Lehrer
gewirkt hat, eine ganz andre Gestalt
angenommen. Wer früher Breden-
beck gekannt, kennt es in seiner jet-
zigen Gestalt kaum wieder. Für alte
Häuser sind neue successive (suk-
zessive = allmählich Anm. d. Red.)
entstanden. Für die alten, krummen
unzierlichen Einfriedigungen um die
Gärten, sind fast überalle schöne,
bis jetzt gut unterhaltene Weißdorn-
hecken gepflanzt worden und em-
porgewachsen. Die früher fast

grundlose Rendsburger/Kieler Land-
straße ist jetzt fest und wird in gutem
Stande erhalten. Kurz, überall, wo-
hin man auch sieht, hat Bredenbeck
an Accuratesse und Schönheit zu-
gewonnen und sich zu seinem Vor-
theil sehr verändert. –

Ns.: Im Monat August 1879, wurde
alle Dintegefäße in der Schule vom
Klempner mit blechernen Deckeln
versehen. Vor dem Jahre 1852 sollen
die damals auf den Gefäßen befind-
lichen Deckel bald von den unarti-
gen Kindern runinirt worden sein.–
Da die meisten Kinder des Schul-
districts dem Tagelöhner oder Arbei-
terstand angehören und wegen tägli-
cher Abwesenheit der Eltern, beson-
ders im Sommer sich selbst überlas-
sen sind: so ist, von Seiten des Leh-
rers in allen Beziehungen und nach
allen Richtungen hin, eine ener-
gische, anhaltende, liebendstrenge
Zucht zu üben, wenn Ordnung, Sitt-
samkeit, Höflichkeit, Freundlichkeit,
Gehorsam usw. in und außer der
Schule existieren soll. Bisher mußten
fast alle Kinder, mit wenigen Ausnah-
men, stets mit harter, energischer
Hand und Strenge, zum Lernen, zur
Aufmerksamkeit, zur Ordnung, zur
Ruhe, zum Gehorchen etc. sowie zum
Kirchenbesuch angehalten werden.

Fortsetzung folgt

Termine

15.12. Umweltausschuss – 19.30 Uhr – Gasthof Krey

16.12. Amtsausschuss – 18.00 Uhr – Amt Achterwehr

21.12. AWO-Fahrt zum Musical „Mamma Mia“ – ausverkauft

2004:

9.1 Tannenbaumabfuhr–**ACHTUNG! NEUER STANDORT:** Sport-/Festplatz

18.1. AWO-Fahrt zum Musical „Mamma Mia“

14.2. Bunter Nachmittag der AWO

15.2. AWO-Kinderfasching

26.2. Gemeindevertreterversammlung – ab ca. 20 Uhr öffentlich – Gasthof Krey

März/April Vorlesestunde

AUFGEPASST: Größere Feiern und kein Geschirr?

In Bredenbek kein Problem. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung können Sie von der Gemeinde (Fam. Wätzel, Schul-Hausmeister, Tel. 189911) bis zu 50 Gedecke (Kaffee-, Essgeschirr und Besteck) leihen.



*„Wer rechnet,
kauft immer
günstig bei
Edeka ein!“*



EDEKA

**aktiv markt
Peter Marten**

24796 Bredenbek - Telefon 189321

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich:

Annelie Düsterloh, Poststr. 4, 24796 Bredenbek,
Tel. 04334/189128

Redaktion:

Annelie Düsterloh:

Annelie.Duesterloh@t-online.de

Hans-Werner Hamann:

Ha-WeHamann@t-online.de

brille-online:

Olaf Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Anzeigen und Vertrieb:

Angelika Kunze: geli.kunze@web.de

Auflage: 750 – Eigenverlag

Ärztliche Bereitschaft

Gemeinsame Rufnr.:

(0 43 31) 2 10 70

**Alle Informationen
auch bei**

www.bredenbek.de

ACHTUNG:
Tannenbaumabfuhr nur vom neuen Standort:
Festplatz am Sportplatz



Förde Bedachung Nord



Möller & Frank GbR
Dachdecker-Meisterbetrieb

Ihre Dachdeckerei in Ihrer Nähe

wünscht Ihnen fröhliche
Weihnachten, einen guten
Rutsch und ein gesundes
erfolgreiches neues Jahr



Sven Möller • Dachdeckermeister

OT Schönhagen • 24259 Westensee • Tel. 04334/183781 • Fax 04334/183782